

# Mit dem GKV-FinStG bleibt es heute bei uns FinSter

Liebe Besucherinnen und Besucher,

mit unserer heutigen Protestaktion möchten wir auf die Sparmaßnahmen des Bundesgesundheitsministers Lauterbach und den damit einhergehenden Folgen aufmerksam machen.

Aktuell wurde durch das GKV-Finanzierungsstabilisierungsgesetz (GKV-FinStG) beschlossen, dass der Kassenabschlag von aktuell 1,77 € auf 2,00 € pro verschreibungspflichtige Arzneimittelpackung angehoben werden soll. Daher bleiben bei uns heute die Lichter aus Solidarität gegenüber den dadurch von der Existenz bedrohten Apotheken (v.a. im Norden Deutschlands) und aus Protest gegen die immer dreister werdende Politik aus. Das Gesetz dazu wird am 20. Oktober im Bundestag verabschiedet werden, obwohl sich der Bundesrat dagegen entschieden hat.

Auch wir Apotheken haben in diesem Jahr mit immensen Mehrkosten zu rechnen, sowohl bei den Energiekosten als auch beim Bezug verschiedener Waren, welche eben auch wegen den explodierenden Energiekosten vieles an uns weiterreichen. Wir sind dem gegenüber ohnmächtig ausgesetzt und erhalten keinerlei Hilfen von der Politik. Zudem wird uns ca. 18000 Apotheken einfach dieses neue Gesetz auferlegt, damit wir für die Fehler der Politik auf die nächsten Jahre nebenbei 170 Mio. € einsparen sollen – wo doch nicht wir die Kostenfresser im Gesundheitssystem sind. Man vergleiche die hohen Verwaltungskosten (4,5%) gegenüber unserem Kostenappart in Höhe von nur 1,9 %. Wir Apotheken sind es, die seit Jahren den Krankenkassen Milliardenbeträge einsparen ohne nur einen Cent dafür zu sehen. Auch waren wir immer gewillt sämtliche nicht honorierte Leistungen stets für Sie gratis zu erbringen.

Ich versichere Ihnen, dass es mir am Herzen liegt, die Versorgung meiner Kund:innen und Patient:innen nicht darunter leider zu lassen. Helfen Sie dabei, in dem Sie uns die Arbeit erleichtern, durch Vorbestellungen und rechtzeitige Planung Ihrer Einkäufe. Auch wir müssen nämlich unsere Logistik neu überdenken, damit wir wieder kostendeckend arbeiten können.

Für Rückfragen und Protestideen stehe ich Ihnen gerne unter der E-Mail-Adresse [info@martinsapo.de](mailto:info@martinsapo.de) zur Verfügung.

Ich danke allen für das entgegengebrachte Vertrauen in die St. Martins-Apotheke, welche Ampfings Bürgerinnen und Bürgern bereits seit über 111 Jahren zur Seite steht in gesundheitlichen und anderen Fragen.

Ihr Apotheker Florian Sedlmeier mit dem Team der St. Martins-Apotheke